

Protokolleintrag vom 07.11.2001

2001/558

Von Anna Brändle Galliker (SP) und Benjamin Naef (SP) ist am 7.11.2001 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen in welcher Form alle städtischen Stellen für familienergänzende Betreuung zusammengeführt werden können.

Begründung:

Zur Zeit bestehen im Schul- und Sportdepartement mit den Horten sowie im Sozialdepartement unter anderem mit den Krippen Angebote zur familienergänzenden Betreuung. Bis vor kurzem waren einige Krippen sogar noch im Gesundheits- und Umweltdepartement angesiedelt. Durch diese Trennung entsteht für die Eltern ein Wirrwarr aus unterschiedlichen Ansprechpartnern, Aufnahmebedingungen und Kostenbeteiligungskriterien.

Auch die Angestellten in diesen Einrichtungen haben durch diese Trennung unterschiedliche Arbeitsbedingungen und Löhne trotz sehr ähnlichen Qualifikationen.

Eine sinnvolle gesamtstädtische Planung der familienergänzenden Betreuung erscheint durch diese Aufsplitterung ebenfalls nicht gewährleistet zu sein.

Eine Zusammenführung aller städtischen familienergänzenden Betreuungen in ein Amt würde deshalb für die Eltern, die Angestellten und die Stadt Vorteile bringen.